

## Mitteilung 52/2023

30. Oktober 2023

### **Transfer von Wissen für mehr Lebensmittelsicherheit Nordmazedonische Delegation zu Besuch im BfR**

---

Vom 9. bis 10. Oktober 2023 besuchten Expertinnen und Experten der nordmazedonischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (FVA) das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Der Besuch stand im Zeichen des Wissensaustauschs und der praktischen Anwendung von Fachwissen. Wie hängen Risikobewertung, Risikokommunikation und das Risikomanagement zusammen? Dies war nur eine von vielen Fragen, die während des Besuchs thematisiert wurden. Ziel war es, durch Diskussionsrunden und Workshops herauszufinden, wie bestimmte Gesichtspunkte der Risikobewertung zukünftig in Nordmazedonien umgesetzt werden können.

Wissen anwenden und erweitern: Das war der Schwerpunkt des Delegationsbesuchs der nordmazedonischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (FVA), der im Rahmen des EU-Projekts „Improved animal disease control and implementation of the food safety system“ stattfand. Die dortige Abteilung für Risikobewertung wurde erst vor kurzem gegründet.

Wie sieht also ein gelungenes Zusammenspiel von Risikobewertung, Risikokommunikation und Risikomanagement aus? In Diskussionsrunden und Workshops, wurden die Prozesse des gesundheitlichen Verbraucherschutzes analysiert – immer mit dem Schwerpunkt herauszufinden, welche Aspekte künftig in Nordmazedonien implementiert werden können.

Die Besucherinnen und Besucher erhielten eine umfangreiche Einführung in die Themen und Arbeitsweise des BfR. Die Arbeit des BfR für den gesundheitlichen Verbraucherschutz zeichnet sich durch ihren unabhängigen, wissenschaftlichen, forschungsgestützten Ansatz aus. Auf die gesundheitlichen Bewertungen und Handlungsoptionen des Instituts können die für das Risikomanagement verantwortlichen Behörden zugreifen. Mit seiner wissenschaftsbasierten Risikobewertung gibt das BfR wichtige Impulse für den gesundheitlichen Verbraucherschutz innerhalb und außerhalb Deutschlands.

Vormittags hatten die Besuchenden die Gelegenheit, im Rahmen von Vorträgen von BfR-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ihre Fragen zu stellen. Themen waren beispielweise die Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln, die mikrobiologische Risikobewertung am Beispiel von Salmonellen oder die Ernährungsexposition der deutschen

Bevölkerung im Rahmen der BfR-MEAL-Studie. Nachmittags fanden Workshops statt. Zusätzlich galt es, gemeinsam herauszufinden, wie bestimmte Gesichtspunkte der Risikobewertung in Nordmazedonien umgesetzt werden können.

## Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

## Impressum

Herausgeber:

**Bundesinstitut für Risikobewertung**

Max-Dohrn-Straße 8-10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

F +49 30 18412-99099

[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)

[bfr.bund.de](http://bfr.bund.de)

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Andreas Hensel

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

USt-IdNr: DE 165 893 448

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack



CC-BY-ND

**BfR** | Risiken erkennen –  
Gesundheit schützen